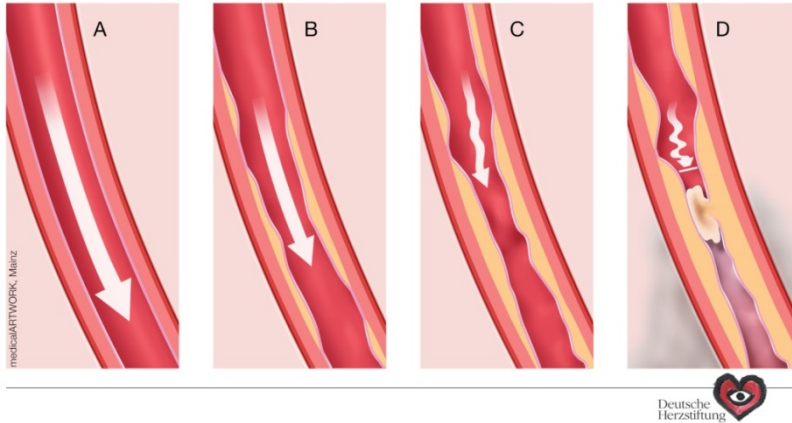


Die Entstehung des Herzinfarktes

Die koronare Herzkrankheit (KHK) ist charakterisiert durch Ablagerungen (Plaques) in der Gefäßwand der Herzkranzgefäße, die durch die *Arteriosklerose* (Gefäßverkalkung) hervorgerufen sind. Die KHK entsteht in einem schleichenden Prozess, der sich unbemerkt über Jahre bis Jahrzehnte entwickeln kann.



Download von druckfähigem jpg unter:

www.herzstiftung.de/presse/bildmaterial/grafik-arteriosklerose-30-2016.jpg

A

Gesunde Arterie, das Blut fließt ungehindert

B

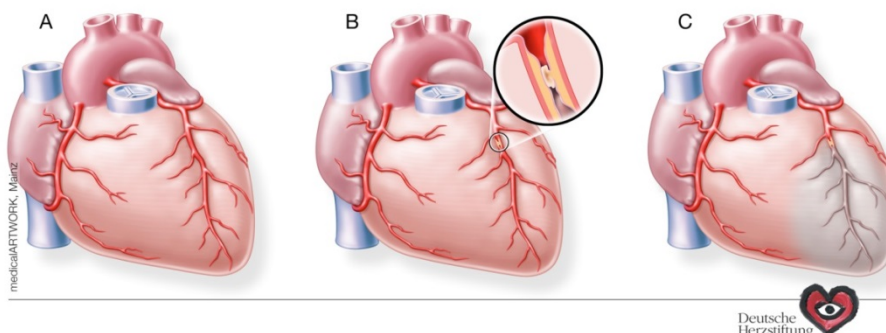
Die Arteriosklerose führt zu ersten Ablagerungen in der Gefäßwand ohne wesentliche Störung des Blutflusses.

C

Fortgeschrittene Arteriosklerose mit starken Ablagerungen und folgender Einengung behindern den Blutfluss. In Ruhe reicht der verminderte Blutfluss noch aus, um den Herzmuskel ausreichend mit Sauerstoff zu versorgen. Unter körperlicher Belastung kann der dann steigende Bedarf nicht mehr erfüllt werden. Der Patient bekommt Brustschmerzen, die nach Beendigung der Belastung wieder weggehen (sog. Belastungsangina).

D

Die dünne, raue Gefäßinnenhaut über der Plaque reißt ein, es bildet sich ein Blutgerinnsel (Thrombus), der das Herzkranzgefäß vollständig verschließt. Der Blutfluss und damit die Versorgung der Herzmuskulatur mit Sauerstoff ist unterbrochen: Herzinfarkt (Abb. B unten). Der Patient klagt über Brustschmerzen in Ruhe (sog. Ruhe-Angina). Jetzt zählt jede Minute. Der Patient muss sofort in eine Klinik, um den Thrombus zu beseitigen. Denn, je mehr Zeit bis zur Wiederöffnung des verschlossenen Gefäßes vergeht (Abb. C unten), desto mehr Muskelgewebe stirbt ab.



Download von druckfähigem jpg unter:

www.herzstiftung.de/presse/bildmaterial/grafik-herzinfarkt-2-2017.jpg

Quelle: Deutsche Herzstiftung e. V.

Bildnachweis zu den Illustrationen. medicalARTWORK Mainz/DHS

Die Herzinfarkt-Alarmzeichen und -Schmerzorte

Wie erkenne ich den Herzinfarkt?



- schwere, länger als 5 Minuten anhaltende Schmerzen im Brustkorb, die in Arme, Schulterblätter, Hals, Kiefer ausstrahlen können oder im Oberbauch lokalisiert sind
- starkes Engegefühl, heftiger Druck, Brennen im Brustkorb, Atemnot
- zusätzlich: Übelkeit, Brechreiz, Angst
- Schwächegefühl (auch ohne Schmerz), evtl. Bewusstlosigkeit
- blasse, fahle Gesichtsfarbe, kalter Schweiß
- nächtliches Erwachen mit Schmerzen im Brustkorb ist ein besonderes Alarmzeichen
- ausgeprägte Atemnot

Achtung:

- Bei Frauen sind Atemnot, Übelkeit, Rückenschmerzen, Schmerzen im Oberbauch, Brechreiz und Erbrechen häufiger als bei Männern alleinige Alarmzeichen.
- Wenn Brustschmerzen bei *minimaler Belastung* oder *in Ruhe auftreten* (instabile Angina pectoris), muss genauso schnell wie beim Herzinfarkt gehandelt werden.

Dann sofort den Rettungswagen rufen: 112
www.herzstiftung.de

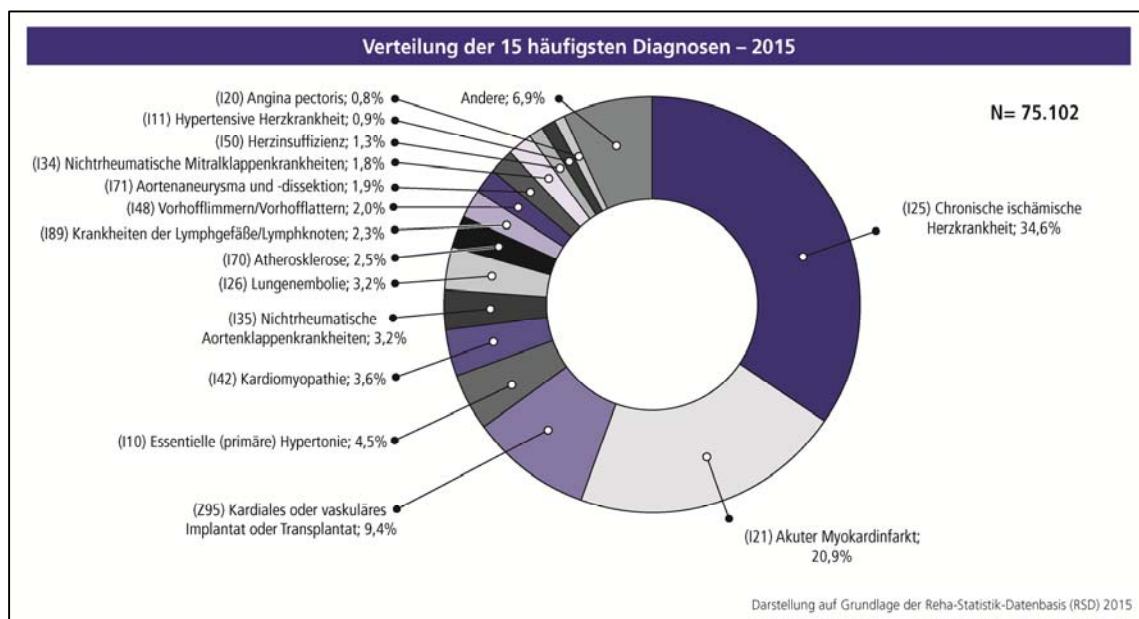
Download von druckfähigem jpg unter:

www.herzstiftung.de/presse/bildmaterial/herzinfarkt-alarmzeichen.jpg

Quelle: Deutsche Herzstiftung e. V.

Bildnachweis zur Illustration: DHS/Jan Neuffer

Kardiologische Rehabilitation – Die Verteilung der 15 häufigsten Diagnosen



Download von druckfähigem jpg unter:

www.herzstiftung.de/presse/bildmaterial/grafik-reha-haeufigste-diagnosen.jpg

Quelle: Deutscher Herzbericht 2016/Deutsche Herzstiftung (Hg.)

Kardiologische Rehabilitation – Berufsgruppen nach Geschlecht der Rehabilitanden

Berufsgruppe nach Statistikband der Rentenversicherung	Geschlecht		
	männlich	weiblich	gesamt
	n=57.449	n=17.653	n=75.102
unbekannt	0,2%	0,2%	0,2%
ohne Beruf	9,4%	12,9%	10,2%
landwirtschaftliche Berufe	1,8%	0,8%	1,6%
Bergleute, Mineralgewinner	0,1%	0,0%	0,1%
Herstellerberufe	3,2%	1,3%	2,7%
Metallberufe (Industrie und Handwerk)	20,9%	4,0%	16,9%
Textilberufe	1,2%	0,6%	1,1%
Ernährungsberufe	3,2%	3,1%	3,2%
Bauberufe (Hoch-, Tiefbau etc.)	13,9%	4,3%	11,6%
technische Berufe	6,6%	7,1%	6,7%
Handels- und Verkehrsberufe	22,8%	23,5%	23,0%
Verwaltungs-, Organisationsberufe	10,0%	19,0%	12,1%
Gesundheitsberufe	2,0%	7,9%	3,3%
Lehrberufe etc.	0,7%	1,4%	0,8%
sonstige Dienstleistungsberufe	3,8%	14,0%	6,2%
sonstige Berufe/Arbeitskräfte	0,2%	0,1%	0,2%

Darstellung auf Grundlage der RSD der DRV, 2015

Kardiologische Rehabilitation: Berufsgruppen nach Geschlecht der Rehabilitanden

Download von druckfähigem jpg unter:

www.herzstiftung.de/presse/bildmaterial/tabelle-reha-berufsgruppen.jpg

Quelle: Deutscher Herzbericht 2016/Deutsche Herzstiftung (Hg.)

Der Deutsche Herzbericht 2016



Download von druckfähigem jpg unter:

www.herzstiftung.de/presse/bildmaterial/herzbericht-dhs.jpg

Collage: Ulrike Eberius/DHS